Zeitung für das Dilltal.

Ausgabe täglich nachmittags, mit Ansnahme ber Sonn- und Feiertage, Bezugspreis: vierteljährlich ohne Bringeriobn & 1,50. Bestellungen nehmen eutgegen die Eefchäftsstelle, enberbem bie Beitungeboten, bie Banb-brieftrager und famtliche Boftanftalten.

Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. a Fernruf: Dillenburg ftr. 24.

Injertionopreife: Die fleine 6-gefp. Anzeigenzeile 15 A, Die Mellamen-zeile 40 A. Bei unveranbert. Wieberbolungs . Aufnahmen entiprechenber Rabatt, für umfangreichere Muftrage gunftige Beilen Abichluffe. Offertengeichen ob. Must. burd bie Erp. 25 S.

Rr. 264

lichter.

25 Gi

23 Stim

swahl by

и. П и

13

13

n,

ins für

5

lling,

Dongel

bnung |

7 wird

gegeben, jedem Ge

innerball

oniffee bei

Bierlia

nvahlen

23 €

13

13

52

26

14

rich und attzufinde

n Wall

1915

n Rathan

er II.

merben

für bie Borne

er nur be

end anger

en.

915. dueten gis

15

Mittwork, den 10. November 1915

75. Jahrgang

Amtlicher Ceil.

Bekanntmadung.

Betleidunges und Ausruftungeftude, welche ben im beutiden heer und in ber Raiferlichen Marine gebrauchten gleich eber abnlich find, durfen wahrend des Rriegszuftandes außer an Mitglieder ber bewaffneten Dacht, Die als folche unberen verfauft werben, welche nachgewiesenermagen im ausmifflichen Auftrage eines jum Tragen einer Uniform Berechfigen ale Raufer auftreten.

Gewerbetreibenben (Militareffeltenhanblern, Schneibern 200.), welche biefes Berbot unbeachtet laffen, wird im Interbes Deeres uftv. und ber öffentlichen Gicherheit ber Ge-

mattebetrieb geichloffen werben. Frankfurt a. M., den 4. Robember 1915.

Ber ftellb. tomm. General Grhrr. b. Gall, General b. 3nf.

Bekannimadung.

betreffend Beichlagnahme, Behandlung, Berwendung und Melbepflicht bon roben Sauten und Gellen.

Rachstehende Befanntmachung wird auf Grund bes Geferes über den Belagerungeguftand com 4. Juni 1851 begiv. mi Grund des Baberifchen Gefetes über den Kriegeguftand ten 5. Robember 1912 in Berbindung mit ber Milertooften Berordnung vom 31. Juli 1914 hiermit gur allgemeinen Renntnis gebracht mit dem Bemerten, daß jede Buriberhandlung, foweit nicht nach ben allgemeinen Strafrefenen bobere Strafen berwirft find, nach § 6*) ber Befanntmachung über die Gicherftellung von Ariegebedarf vom 24 Junt 1915 (Reichs-Gefenbl. G. 357) ober nach § 5**) ber Befanntmachung über Borratserhebungen bom 2. Februar 1915 (Reichs-Gefethl. S. 54) bestraft wird.

IL Bon ber Befanntmachung betroffene Begenftanbe.

Bon diefer Befanntmachung werden betroffen: haut mindeftens folgendes Gewicht haben:

griln 10 Kilogramm, falafrei 9 Kilogramm, troden 4 Kilogramm,

bas gange aus militärischen Schlachtungen ftammenbe Gefälle von Schlachttieren aller Urt,

bas in ben befegten feindlichen Gebieten und ben Etapben und Operationegebieten gewonnene Gefälle bon Schlachttieren aller Art und Bierben.

Inlandifches Wefalle.

12 Beichlagnahme besinländifden Gefälles. bem Inlande werben hiermit befchlagnahmt.

§3. Beräugerungserlaubnis. Trop ber Beichlagnahme ift die Beraugerung und Lieung inländischen Gefälles, soweit es nicht aus militarihm Schlachtungen ftommt, in folgenden Gallen erlaubt: Dertungs-Bereinigung (Innung) ift, an die Bauteberbertungs-Bereinigung (Innung) innerhalb einer Woche ad bem Sallen ber Saut ober bes Belles;

ton einem Schlächter, ber nicht Mitglied einer Bautetmertungs-Bereinigung (Innung) ift, an einen Sander (Sammler) innerhalb 4 Wochen nach bem Fallen

er haut oder des Felles; ton einem handler (Sammler), beffen monatlicher Um-100 ber Beichlagnahme unterliegende Saute und delle übersteigt, an einen von der Kriegs-Robstoff-Abflung bes Königlich Preußischen Kriegsministeriums guelaffenen Großtanbler †);

einem Sandler (Sammler), beffen monatlicher Um 100 ber Beichlagnahme unterliegende Saute und

Dit Gefängnis bis zu einem Jahr oder mit Geldmeinen Strafgegegen hobere Strafen verwirtt find, be-

wer unbefugt einen beichlagnahmten Gegenstand beietteschafft, beschäbigt oder zerstört, verwendet, bertauft ober fauft ober ein anderes Beraugerunges ober Erwerbegeichaft über ihn abichlieft;

ber ber Berpflichtung, Die beschlagnahmten Gegen-feinde zu verwahren ober pfleglich zu behandeln, sumiberhandelt;

ber ben nach § 5 erlaffenen Ausführungsbestimmun-

gen zuwiderhandelt.

) Wer borfahlich die Auskunft, zu der er auf Grund
Berordnung verpflichtet ift, nicht in der gesetzten Frist ober wiffentlich unrichtige ober unbollständige Unmacht, wird mit Gefangnis bis gu feche Monaten ober elbfirafe bis zu zehntaufend Mart bestraft, auch tonnen e, die verschwiegen find, im Urteil für dem Staate bertiflart werben. Wer fahrläffig bie Ausfunft, gu ber Brund diefer Bervrdnung verpflichtet ift, nicht in festen Frift erteilt ober unrichtige ober unvollständige macht, wird mit Geldstrafe bis ju breitaufend Mart Unbermögensfalle mit Gefängnis bis zu feche Mo-

Schlächter im Ginne biefer Befanntmachung ift in beffen Gigentum Die Saut burch bie Schlacher bas Sallen verbleibt oder übergeht.

Die Lifte ber zugelaffenen Groftbanbler ift bei ber Aobstoff-Abteilung des Königlich Preußischen Kriegs-rums, Sektion Ch. II, Berlin SB. 48, Berlängerte unftr. 9/10 erhältlich. Sie wird von Zeit zu Zeit bie Sachpresse veröffentlicht.

Belle nicht übersteigt, an einen zugelaffenen Groffhandler ober einen anderen Sandler (Sammler);

e) bon einer Sauteverwertunge-Bereinigung (Innung), Die einem Berband bon Sauteberwertunge-Bereinigungen angehort, an ober burch biefen Berband, andernfalle an einen gugelaffenen Grofihanbler;

f) von einem Berband von Sauteverwertungs-Bereinigungen ober einem augelaffenen Großhandler an bie Cam-

g) von ber Cammelftelle an bie Berteifungoftelle (§ 4); h) bon ber Berteilungsftelle an eine Gerberei.

Diefe Beraugerungen und Lieferungen find nur erlaubt, wenn bem Abnehmer gleichzeitig eine Rechnung über bie gelieferten Saute ober Gelle übergeben wird.

Bebe andere Urt ber Beraugerung ober Lieferung von befchlagnahmten Santen oder Gellen ift berboten, insbefonbere ber Anfauf bon Sauten ober Gellen burch bie Berbereien von einer anderen Stelle als ber Berteilungsftelle.

§ 4. Cammelftelle und Berteilungsftelle. Cammelftelle für beichlagnahmte Saute und Belle ift bie Deutsche Rothaut-Afriengesellichaft, Berlin 28. 8, Beb-

Berteilungoftelle ift die Rriegsleber-Aftiengefellichaft, Berlin 2B. 8, Befrenftr. 46.

§ 5. Behandlung der Saute und Gelle. Berboten ift jede Berfügung über die befchlagnahmten Baute ober Gelle, wenn nicht bie folgenden Boridriften

beobachtet werben ober worden find:

a) Die bon ber Beichlagnahme betroffenen Saute und Gelle find bei der Schlachtung der Tiere forgfältig gu behandeln. Rach der Entfernung der etwa noch anhaftenben Gett. und Gleischteile ift unberguglich nach bem Erfalten das Gewicht der Saut oder bes Felles feftguftellen. Diefe Geftstellung hat nach Möglichfeit burch einen vereidigten Biegemeifter gu erfolgen. Das burch Biegen ermittelte Gewicht ift in unverlöschlicher Schrift (3. B. auf einer an der Saut ober bem Tell gu befestigenden Blechmarte ober burch Stempelaufdrud) ju bermerten. Gleichzeitig ift bas Gewicht etwa anhaftenben Dunge fachmannifch zu ichagen. In dem Gewichteberzeichnis ift sowohl das durch Biegen ermittelte Gewicht als auch das nach Abzug des gefchätzten Dunggewichts fich ergebende Reingewicht (Grüngewicht) aufzuführen. Sogleich nach bem Wiegen, fpateftens aber innerhalb 24 Stunden nach bem Fallen ift jede haut ober jedes Gell vom Berwahrer forgfältig ju falgen. Im übrigen hat jeder Berwahrer die hant ober bas Fell pfleglich gu

b) Jeder Sandler (Cammier) hat bis gum gweiten Tage eines jeben Monats ein Gewichtsverzeichnis bes von ihm im borbergebenden Monat gefammelten Gefalles nebft einer Rechnung barüber an den gugelaffenen Großbandter einzureichen, an ben er feine Ware liefern will.

Bede Sauteverwertungs-Bereinigung (Innung), Die einem Berbande angehört, hat bis jum gweiten Tage eines jeben Monats ein Gewichtsterzeichnis über bas im borhergehenden Monat von ihr gefammelte Gefälle nebft einer Rechnung barüber an ben Berband einzureichen.

Bebe Sauteverwertungs-Bereinigung (Innung), die feinem Berbande angehört, hat bis jum zweiten Tage eines jeden Monats ein Gewichtsberzeichnis über bas von ihr im borhergebenben Monat gefammelte Gefälle nebft einer Rechnung barüber an einen jugelaffenen Grofhandler

Die Berbande von Bauteberwertungs-Bereinigungen und bie zugelaffenen Großbandler haben bis gum gehnten Tage eines jeden Monats die Gewichtsberzeichnisse des im vorhergehenden Monat gemeldet erhaltenen Gefälles nebst Rechnungen barüber in ber von der Kriege-Robftoff-Abteilung des Königlich Breugischen Kriegsministe-riums borgeschriebenen Form an die Sammelftelle ein-

§ 6. Melbebflicht.

Wer nad Maggabe der §§ 3 und 5 bon der Beraugerungserlaubnis feinen Gebrauch gemacht hat, hat über die in feinem Befig befindlichen Saute und Gelle ber Meldeftelle ber Rriegs-Robftoff-Abteilung für Leber und Leberrobftoffe, Berlin 23. 8, Behrenftr. 46, Melbung gu erftatten. Die Melbungen haben auf den vorgeschriebenen Bordruden gu erfolgen, welche ordnungsgemäß auszufüllen find. Die Borbrude find bei ber Melbeftelle ber Kriegs-Robitoff-Abteilung für Leber und Leberrobftoffe, Berlin 28. 8, Bebrenftr. 46, anzuforbern. Die Meldungen find bis jum 20. Tage eines jeden Monats für ben bergangenen Monat ju er-

Wefalle aus militarifden Echlachtungen ufm.

§ 7. Wefalle aus militarifden Glachtungen, den Operations-, Etappen-oder befegten feindlichen Gebieten.

Das aus militärifchen Schlachtungen (auch bes Inlandes) fowie aus ben Operations-, Etappen- oder befetten feind-lichen Gebieten fiammende Gefälle ift beschlagnahmt. Geine Ablieferung und Berwendung ift durch befondere Borfdriften

Geftattet ift ber Begug berartigen Gefälles nur von ber Berteilungeftelle (§ 4).

Anolandifches Wefalle.

§8. Muslanbifdes Gefalle.

Bur alle im § 1 unter a bezeichneten Saute und Gelle, bie aus bem neutralen ober verbundeten Ausland eingeführt find, gelten folgende besonderen Unordnungen: n) Meldepflicht.

Die eingeführten Saute ober Gelle unterliegen einer Meldepflicht an die Meldeftelle der Ariege-Robitoff-Abteilung für Leber und Leberrobstoffe, Berlin B. 8. Bebrenftr. 46, bon ber Borbrude für die Melbungen anguforbern find.

Bur Melbung berbflichtet ift jebe Gerberei innerhalb einer Woche nach Eingang von ausländischen Säuten ober Gellen bei ihr ober ihrem Lagerhalter. Andere handel- ober gewerbetreibende Berfonen, Gefellicaften ober landwirtichaftliche Betriebe, Rommunen, öffentlichrechtliche Rörperichaften und Berbande, Die ausländifche Sante im Eigentum ober Gewahrsam haben, find nur melbepflichtig, fofern der Borrat mindeftens 100 Saute oder Gelle beträgt und biefe einen Monat im Inland gelagert haben, ohne einer Gerberei zugeführt zu fein. Die Meldung hat innerhalb einer Boche nach Ablauf ber Monatsfrift gu geicheben.

Lagerbuchführung.

Beder Dielbepflichtige von ausländischen Sauten bat ein Lagerbuch gu führen, aus bem jebe Menberung in bem Borrat ber meldebflichtigen Sante und ihre Berwendung erfichtlich fein muß.

c) Behandlung bes Gefälles.

Beber Bermahrer ausländischen Gefälles, welcher ben Borrat nicht bileglich behandelt und übersichtlich lagert, hat die fofortige Enteignung au gemartigen.

§ 9. Ausnahmen.

Die Ariege-Robitoff-Abteilung bes Abniglich Breuft. fchen Kriegeminifteriums, Berlin GB. 48, Berlangerte Debemannftr. 9/10, fann Ausnahmen von den Anordnungen Diefer Befanntmachung gestatten. Die Enticheibung muß fcriftlich erfolgen.

§ 10. Infrafttreten.

Diese Bekanntmachung tritt mit dem 10. Rovember 1915 in Kraft. Bon diesem Beitpunft an find die am 23. Robember 1914 im Beutschen Reichsanzeiger veröffentlichte Beschlagnahmeberfügung über Groftviehhäute, sowie die Rachtrage zu ihr aufgehoben.

Branffurt (Main), ben 10. Robember 1915. Stellbertretenbes Generalfommando des 18. Armeeforps,

Die Berren Bürgermeifter

werden wiederholt erfucht, dafür Gorge gu tragen, bag die nachfiehenden Boften, foweit fie noch rudftunbig find, unbergüglich an die Rreistommunaltaffe bierfelbit gezahlt werben.

1. Umsahstener für das 2. Halbjahr 1914 2. Bauabnahmegebühren für das 2. Halbjahr 1914

3. Pflegefoften-Beitrage für bas Rechnungejahr 1915 4. Rreissteuer für bas Rechnungsjahr 1915

Umfanftenerbetrage, ju beren Bablung ein Ausftand bon hier aus bewilligt worben ift, tonnen fpater besonders abgeliefert werben.

Gie wollen die Gemeinderechner alebald mit entibrechenber Anweijung verfeben.

Diffenburg, den 9. November 1915.

Der Rönigl. Landrat: 3. B.: Denbt.

Nichtamtlicher Ceil. Die Ermordung der deutschen Tauchboot-Mannschaft.

Ueber die Ermordung der Befatung eines beutichen Unterfeebootes durch ben unter ameritanischer Hagge fahrenben englischen Silfetreuger "Baralong" haben wir feinerzeit berichtet. Jest liegen in einem bom 8. Oftober batierren Bericht aus Rem-Orleans, ben wir dem Bofton Trabeller bom gleichen Datum entnehmen, Die Einzelheiten ber Tat bor, gujammengestellt nach ben beichworenen Ausfagen bon filnf ameritanifden Augenzeugen. Der Bericht lautet in wörtlicher lieberjenung wie folgt:

Das Staatebepartement zu Bafbington und bie Raiferlich Deutsche Botichaft werben Gelegenheit haben, eine Untersuchung über bie Ausiagen der Besagung des Dampfers "Rico-Han" einzuleiten, ba fie Beuge der Riedermenelung bon elf bilflofen Dentichen burch englische Seefoldaten war, ben Ditgliebern der Bejagung eines Unterfeebvotes, das verfentt wurde, nachdem es ben "Ricofian" gu gerftoren berfucht batte. Bor einem biefigen Rotar wurden beeidigte Erflarungen abgegeben von James G. Curran aus Chicago, Bormann, Edward Clart aus Detroit, Mich. Charles D. Sightower und R. S. Erosbh, beibe aus Ernftal City (Texas). Eine abuliche befcworene Zengenausjage foll, wie am Mittwoch ruchbar wurde, das Staatsbepartement in Bafhington burch ben ameritanifden Ronful in Liberpool erhalten, bor bem ein Mitglied ber "Ricofian"-Mannichaft, Leon Boung, zweiter Steward, eine eidliche Ausjage bei Anfunft bes Schiffes im englischen Safen abgab. Das beutsche Konfulat zu Rem-Orleans fandte am Mittwoch beichworene Erffarungen ber Leute an ben beutichen Borichafter ju Bafbington. Das Intereffe, welches das Staatsbepartement an der Geschichte nehmen wird, wenn fie fich als wahr erweift, liegt in der Behauptung, daß die Mehelei ermöglicht wurde burch Mastierung des das Unterfeeboot verfentenben englischen Bachbootes mit amerifanischen

Curran, Clart, Sightower und Crosby find im Befige eines blutigen Sembes und bon Geschof- und Granatteilen, Die fie als Andenten an den Borfall mitgenommen zu haben beschwören. Nachbem sie den borausgegangenen Angriff des Unterfeebootes auf ben "Ricofian" und bas Bertaffen bee Schiffes beschrieben haben, jagen fie in ihrer eiblichen Er-Marung: "Der 3. Offizier gab und Beifung, Rapitan Dan-

ninge Boot ju folgen. Bir maren bas lette Boot ber Reifenfolge nach. Mir fichien, als ichoffe ber beutiche Rommanbant aus Borficht boch, um unfere Boote nicht zu treffen. Das war ungefahr 25 Minuten, nachbem und zuerft bas Unterfeeboot in Sicht gefommen war, und bas Schiff, bas wir am Sorigont gefichtet batten, war und nabe genug, um feine ameritanifche Magge ausmachen gu tonnen. Es war ein Schiff bon ungefahr bem gleichen Tonnengehalt wie ber "Ricofian", nach meiner Schaftung ungefähr 4500 Donnen. In feinen Borbwanben, mittidgiffe, waren zwei Bretter, Die mit ber amerifanifchen Stagge bemalt waren. Die Große biefer Hagge war ungefahr 4 bis 5 Meter. Die Leute in den Booten waren recht bergnugt bei dem Gebanten, bag ein neutrales Schiff in ber Robe war, und dag wir bestimmt aufgenommen werben fonnten. Die "Ricofian" batte fich um bieje Beit gebreht und ihre gange Badborbfeite gezeigt, fo baß fie ein fehr feines Biel für bie Deutschen abgab. Um biefe Beit ging bas Unterfeeboot auf ben "Ricofian" loe. Es fam ungefahr bis auf 90 Meter beran und begann mit Rabichiegen. Beber Goug jag jest. Ge feuerte ueun Schuffe auf furge Entfernung ab; fieben bavon berurfachten erheblichen Schaben.

Das Schiff, bas bie ameritanifche Stagge führte und bas fich nachber ale S. D. G. "Baralong" erwies, unter Buhrung bes Rapitans Billiam Dic. Bribe, tam hinter bem "Ricofian" auf und hielt fich querab bon ihm. Um biefe Beit fielen Die Bretter unterhalb ber Swumanbobrude, Die ameritanische Stagge am Daft wurde niedergeholt und die englische ftatt ihrer gefest. Sofort wurde mit Sandwaffen auf bas Unterfeeboot Beuer eröffnet, und ber Weichunführer an Borb bes Unterfeebootes warf bie Arme boch und fiel ruchwarts ins Baffer. Die beutichen Seclente an Bord bes Unterfeebootes brangten nun alle nach bem Rommanboturm bin, und etfichen bon thnen gelang es, hinunterzukommen. Um diefe Beit eröffnete eines ber ichweren Befchute bes "Barnlong" bas Teuer. Der erfte Schuft ichien gu furg gu geben, muß aber ein Brellichnis geweien fein, ba man bemerten tonnte, bag fich bas Unterfeeboot leicht nach Bactbord überlegte. Die Dentichen, bie unten waren, begannen wieder an Ded ju fteigen. Gin zweiter Schuft bes "Barulong" rift bem bentichen Unterfeeboot bas Sehrohr und bie Flagge weg. Diesmal verursachte er ichwere Schlagfeite nach Bactbord. Der britte Schuft bes "Baralong" traf ben Boben bes Kommanboturms, rif ifin hinweg und mehrere Deutsche mit ibm. Der Reft ber Deutichen, ber oben war, fturgte nach bem bed bes Unterfeebootes, bas ungefähr 90 Meter lang war, und begann, die Rleiber abzulegen. Das Unterfeeboot fant jest langfam, und die Beute ftanben bis gu ben Suften im Baffer.

Eif bon ben beutichen Seeleuten, barunter ber Rommanbant, iprangen ine Baffer und ichwammen jum "Ricofian". Gunfen gelang es, bas Seefallreep ju erreichen und an Borb ju flettern. Die andern feche ichwammen herum nach den Manntauen, die, für die Rettungeboote benunt, berunterbingen, und ergriffen bie Enben. Das tonnte man gang bentlich feben. Ingwijchen gingen alle unfere Boote lange. feite bee "Baralong", und wir ftiegen über bas Ballreep an Ded. Der Rommandant bes "Baralong" ging handeschüttelnb herum und ichien boch erfreut über bas Ergebnis ber Begegnung, ba er nach feiner Behauptung zwei Monate lang berumgetreugt war, um biefes Unterfeeboot ju fuchen. Er befahl nun feinen Beuten, fich in einer Reihe an ber Reeling aufzuftellen. Gie begannen bas Teuer, und alle feche Leute (Die Die Manntaue ber "Ricofian" erfaßt hatten. Schriftl.) wurden falten Blutes erichoffen. Es fiel bie Bemerfung. baft fünf Leute gefehen worben waren, wie fie an Borb bes "Ricofian" fletterten, und ber Rommandant bes "Baralong" ließ fein Schiff langsfeits bes "Ricoffan" gehen. 218 es ihn erreicht batte, wurde es festgemacht, und die englischen Matrojen, begleitet von einigen Schiffsoffigieren bes "Ricofian", fuchten die fünf Deutschen. Rapitan MacBride befahl, ale er bie Secfoldaten unter Gubrung eines Unteroffigiere abididte: "Ariegt fie alle, macht feine Gefangene!" Ediffezimmermann war einer ber erften an Bord bes "Ricofian" und ging boraus, die englischen Seefoldaten gu fuhren, wahrend ber erfte Majchinift folgte. Ginige bon ben Geefole baten hoben bie Lute nach bem Majchinenraum, wahrend ber Schiffisgimmermann und ber Reft burch bie Lute nach ben Beigraumen hinabgingen. Giner ber beutschen Matrofen wurde in ber Lufe bes Dajchinenraumes bon ben Geefoldaten erichoffen, mabrend er die Leiter hinabstieg. Der Zimmermann und bie Secfoldaten, Die jum Beigraum hinuntergegangen waren, famen unten auseinander, bebor fie einen ber Deutschen getroffen hatten. Der Bimmermann war ber erfte, ber bie Deutschen anfiel. Er zielte mit bem Revolber auf einen bon ihnen, befahl ihm, die Sande bochguheben und ju ihm berangufommen. Als ber deutiche Marcoje herantam, erichoft ihn ber Bimmermann falten Blutes. Er melbete bies bann Rapitan Manning mit bem Huf: "Einen bon ihnen habe ich!" und beichrieb bas Schiegen; fpater ergablte er jebem an Borb bie Geschichte. Der erfte Majchinist rüchmte fich, einen ber brei übrigen erichoffen gu haben, und bie Geefolbaten taten ben

Um ficher ju geben, bag fie ibre Tat orbentlich bolibracht hatten, ichoffen bie Geriolbaten jedem toten Deutschen noch einen Schug burch ben Ropf. Die legten brei Leute, barunter ber Rommanbant bes Unterfeebootes, murben folgenbermagen getotet: 3mei ber Leute batten ben Gang jum Dafchinenraum erreicht, während ber Mafchinift ihnen auf ben Gerfen folgte. Gie liefen in einen ber Bunter, und ber Dajchinift ichloft die Tur hinter ihnen und rief bie Geefoldaten mit ben Worten berbei: "Rommt, Jungens, ich habe gwei bon ihnen hier brin!" Der Raichinift öffnete bie Tur und ichof fetbit; ber anbere Mann wurde burch bie Geefolbaten getotet. Der deutsche Rommanbant lief nun nach ber Reeling und fprang über Bord. Giner rief: "Da ift einer bon ihnen!" Die Seefolbaten und Rapitan Manning gingen auf bie andere Seite bes Schiffes. Der beutiche Mommanbant ichwamm auf ben "Baralong" gu. Die Geefoldaten erbifneten bas Gener bom "Ricofian" Der Kommandant fab berauf jum "Barafong" und hob bie Sand jum Beichen ber Uebergabe. Er wurde in ben Mund getroffen, und bas Blut rann ihm bas Rinn herunter. Er bif bie gabne gufammen und wartete auf bas Enbe. Gin Schuf aus ber nachften Galbe traf ihn ins Genid. Er rollte tot auf ben Ruden, trieb eine Beile und berfant.

Rachbem ber Rommanbant erichoffen war, fehrten bie Matrofen auf ihr eigenes Schiff jurud, und es berrichte großer Bubel unter ihnen. Der Steward unferes Schiffes bffnete eine Maiche Whisth und bat fie dem Geschünführer und feinen Freunden bar. Man reichte einigen aus ber Mannichaft bes "Ricofian" Tee. Dann fehrten etliche Leute, gerade genng, um bas Schiff ju bemannen, barunter bas Dafchinenperional, Die Difigiere, Die Borfeute und ungefahr 13 Maultiertreiber, um auf die Tiere aufgupaffen, auf ben "Ricofian" gurud. Der Rommandant bes "Baralong" fchidte einen Brief an Rapitan Manning, ben ber Rapitan unferm Tierargt zeigte, ber ihn wiederum une ju lejen gab. Der Brief erfucte ben Rapitan, ben Leuten, befonders ben Amerikanern an Bord, einzus icharfen, fie follten nichte bon ber Beidrichte, weber bei ihrer

Untunft in Liverpool, noch bei ihrer Rudfebr nach Amerita, ergablen. Der Brief mar unterzeichnet: Rapitan Billiam

MacBribe, S. M. G. ,Baralong" Benn bieje grauenhafte Ergabing ber Bahrheit entfpricht, woran aber leiber taum ju zweifeln ift, fo hat bie beutiche Sprache tein Bort, unt die Ruchlofigfeit Diefes Morbes an elf wehrlofen Deutschen genugend gu fenngeichnen. Ueber die Erichiegung ber englischen grantenpflegerin, die vollerrechtlich berechtigt und militarijd notwendig war, bat bbie englische Breffe ein großes Gefchrei erhoben; über bieje allem Bolferrecht hofinfprechenbe Morbtat halft fie fich in tiefftes Schweigen. Aber wir find gewiß, baß ber Tob ber madern elf beutschen Geeleute eine Gufne finden wird. Die deutsche Regierung hat, wie wir mitgeteilt haben, befanntgegeben, daß fie geeignete Magnahmen jur Aufflarung bes Tarbestanbes getroffen habe und fich borbehalte, die banach notwenbigen Schritte gu tun.

Der Krieg. Die Engesberichte.

Der beutiche amtliche Bericht. Großes Sauptquartier, 9. Rob. (Amtlich.)

Weftlicher Kriegsichauplas:

Es find feine Ereigniffe bon Bebeutung gu mefben. Berfuche ber Grangofen, bas ihnen am Silfenfirft entriffene Grabenftud gurudgugewinnen, wurben bereitelt.

Beitlicher Kriegsichauplat:

heeresgruppe bes Beneralfelbmaricalls bon Sindenburg.

Die ruffifchen Angriffe wurden auch geftern westlich und füblich bon Riga, weftlich bon Jatobftadt und Dana-burg ohne jeden Erfolg fortgefeht. In ber Racht bom 7. jum 8. Robember waren feindliche Abteilungen weftlich bon Dunaburg in einen fcmalen Teil unferer borberen Stellung eingebrungen. Unfere Truppen warfen fie im Gegenangriff wieder gurud und machten 1 Dffigier und 372 Dann gu Gefangenen.

Sceresgruppe bes Generalfelbmaricalls Bring Leopold bon Bayern.

3m Laufe ber Racht fanben an verfchiebenen Stellen Batrouillenfampfe ftatt.

heeresgruppe des Generals bon Linfingen.

Bet einem erfolgreichen Gefecht nördlich bon Romarow wurden 366 Ruffen gefangen genommen.

Balkan-Kriegsichauplat:

Sublich bon Rraljewo und fublich bon Rrufebac ift ber Beind aus feinen Rachbutftellungen geworfen. Unfere Truppen find in meiterem Borbringen. Die Soben bei Gjunis auf bem linten Ufer ber Gablichen Moraba find erftürmt.

Die Beute bei Rrufebac erhöhte fich auf 50 Wes ichage, barunter 10 fcmere, Die Befangenengaht auf

itber 7000.

Die Urmee bes Generale bon Bojadjeff hatte am 7. Rob. nordweftlich von Aletfinac fowie weftlich und fithweftlich bon Rijd bie Gubliche Moraba erreicht und bat im Berein mit anberen bon Guben porgehenden bulgarifchen Beeresteilen Lestobac genommen.

Dberfte Deeresleitung.

Der öfterreichifche amtliche Bericht.

Bien, 9. Nob. (28.B.) Amtlich wird verlautbart, mittags: Ruffifder Kriegsichauplat: Rorblich von Jaglovieg an ber unteren Stropa und weitlich bon Chartoruit am Sthr wurden ruffifche Angriffe abgeich lagen. Sonft nichts Reues.

3talienifder Kriegsichauplat: Die Lage ift unverandert. Mehrere feindliche Angriffe an ber Jongo-Gront auf Bagora in ben Dolomiten, auf ben Col bi Lana und ben Gieffattel lourben abgewiejen.

Subbitlider Kriegsichauplat: An ber montenegrinifden Grenge ift bie Lage unberandert. Bon ben in Gerbien tampfenben f. und f. Truppen hat eine Gruppe 3banifica befent, eine andere ben Geind aus feinen, an ber Strafe Buntifica-Araljewo angelegten Sobenftellungen geworfen. Deutsche Rrafte bertrieben ben Wegner aus feinen Bericanzungen füdlich von Kraljewo. Gudlich von Trftnit fteben unfere Bataissone im Rampf. Die im Raume von Krufe-Dac operierenben beutichen Dibifionen bringen fühlwarts bor. Die Bulgaren haben Lestobac in Befit

Der bulgarifche amtliche Bericht.

Cofia, 9. Rob. (28.B.) heeresbericht bom 7, Robember: Unfere Truppen, welche bie geschlagene ferbifche Armee gu berfolgen fortfuhren, find am 7. Robember auf ber gangen Front bis gur Moraba gelangt und bereiten fich bor, auf the lintes Ufer übergufegen. Bejest wurden bie Stabte Mletfinac, Wagebonien und bie Stadt Tejowo. Muf ben anderen Fronten feine Menderung. Unfere Truppen wurden in Rifch von ber Bebolferung mit Blumen, Freubenrufen, hurras und ben Rufen: "Billfommen bie Befreier!" empfangen. Die Stadt war bon ben abgiebenben ferbifchen Golbaten geplundert. Mis Ariegebeute wurden in Rifch und Umgebung bis jest gegahlt: 42 Feftungegeschute, Taufenbe von Gewehren und Riften mit Munition, 700 Gifenbahnwaggons, Die Mehrgabl befaben mit Lebensmitteln, viele Automobile, viel Canitatematerial u. a., 12 Desinfeftionemafchinen, 500 Bafferpumpen, 500 neue Jahnen und hunderttaufende bon Soldatenwajcheftliden und Uniformen. Es befinden fich biele Bulverbepote in ber Stadt und Umgebung. Beiter haben bie Gerben bei threm Rudguge jahlreiche Beichute, Daichinengewehre und Gewehre, Die noch nicht gegahlt find, gurudgelaffen. Bie jest murben bei Rifch 5000 Gefangene gegablt.

Der türkifde amtliche Bericht.

Ronftantinopel, 9. Rob. (28.8.) Das Saupiquartier teilt, mit: Un ber Darbanellenfront bauerten Die üblichen Teuergesechte an. Bei Anaforta gerftorte unfere Artillerie ein ichweres Geichut bes Beindes an ber Mündung des Azmardere und eine Minenwerferftellung nördlich bon Desftantepe. Bei Ari Burnu und Sunghubair Infanterielampfe mit bestigem gegenseitigen Sanbgranatenkampf. Unfere Artillerie beichog bort wirtfam bie feindlichen Goffigengraben. Bei Gebo - ill - Bahr berurfachte Artilleriefeuer in unferen Schütengraben auf bem linten Hügel leichten Schaben. Unfere Artillerie eröffnete ein wirtfames Teuer auf arbeitenbe feindliche Coldaten. An Diefer Front leichtes gegenfeitiges Anjanteries und lebbafteres Artilleriefener und Rampf mit Bomben. Bwei feindliche Monitore und ein Torpeboboot nabmen an diefem Gener teil, ohne eine Birfung ju erzielen. Sonft ift nichte ju melben.

Die amtlicen Berichte ber Segner.

Der frangolifche amtliche Bericht bom & Re lantet: Abends: 3m Laufe bes Tages wurden beftige ge tillertetampfe in mehreren Gebieten ber Gront burchgeine besondere im Artois in ben Abschnitten bon Loos und bes Bebes bon Givenchy, norblich Abre, in ber Umgebung bon Anbean in der Champagne bitlich Tahure, fowie nordlich Daffian Unfere Batterien gerftorten nordlich bon Gt. Difitel ein ben fches Fluggeng-Abwehrgeschut. In den Bogesen war ber Rampi auf turge Entfernung mit Betarben und Bomben in Umgebung bon La Belotte fortgefent febr lebhaft.

Der ruffifche amtliche Bericht bom 8. Robembe lautet: In Aurland gelang es unferen Abteilungen, unie Mittvirfung ber Artillerie, Die Gegend bon Frantenborf (3 füblich Schlot) ju befegen und fublich bes Sabit-Gees fon idritte gu machen. In ber Wegend bon Mitau gingen unjen Truppen in füblicher Richtung bor und befegten bie Bin Jaunjem-Dlai, mahrend weitlich von llegtiff (8 fem.) bas Jori Dupeje genommen wurde. Auf dem Beftufer des Swenten-See bauerte ber wieder begonnene heftige Rampf noch au. einigen Abichnitten brangen unfere Abteilungen in Die er Grabenlinie bes Feindes ein. Deftlich bes Demmen-Gees be riger Artillerie- und Infanteriefampf. Durch fraftige Gegen. angriffe gelang es unferen Ernppen, mehrere Binien ber feindlichen Stellung bei bem Dorfe Suta-Lifotpla ju bejeben 400 Goldaten gefangen gu nehmen und Majchinengewehre it erbeuten, beren Bahl noch nicht feftgestellt wurde. Morbie Des Ctonta-Gluffes, nordlich bon Stoffi (11 Sen.) brangen ber in die feindliche Gront ein und befehten bie befestigten Ger lungen. Der erbitterte Rampf banert noch an. Bei be Dörfern Somarow und Rutitowicze, fowie fublich bes Ctonte. Gluffes entwidelt fich ein hartnadiger Rampf. Gin Angriffe berinch indoftlich bon Ufcieczto (17 8m. nordweftlich bon 300 lefgeabti am Dujeftr) murbe burch unfer Gener gurudgewiefen

Der frangofifche Generalftab auf bem Balter teilte am 7. Robember folgendes fiber Die Operationen mit, be fich über die Linie Gradeto-Doiranfee, wo die Englander begeben, erftreden. Die Stampfe wurden norboftlich Strumpe fortgefeht. Die Dorfer Rajolt, Memifti und Doroluba fin in ben Sanden ber Frangofen. Dieje haben bie Aftion n nordlicher Richtung fortgefest und werben babei auf ber rechten Glaget burch bie Englander unterftutt, Die ihre & wegungen in Hebereinstimmung mit ben Operationen ber Bran jojen bringen. Die Frangojen ichlugen einen heftigen Me griff ber Bulgaren bei bem Dorfe Beplift auf bem linter Barbarufer in der Umgebung bon Bribotac ab. Ihre Lim erftredt fich lange bes Warbar bis Grabete. In westliche Richtung gewannen fie Raum bie gur Ernaja, einem recht feitigen Rebenfluffe bes Warbar. Die Ernaja bilbete ein ern liches Sindernis. Die Frangofen überichritten fie bei ben Dorfe Ramendol. Ramendol und Debrifta wurden befest

Der montenegrinifche amtliche Bericht ber 8. Robember lautet: Der Rampf bei Grahowo bauerte am f Rovember ben gangen Tag und die Racht hindurch watenb fer Bie an ben Bortagen, warfen wir ben Geind fiegreich gurit ber ichwere Berlufte erlitt. Bir gerftreuten Unfammlunge öfterreichifcher Truppen. Auf ber übrigen Front heftiger tifferiefampf.

Der italienifche amtliche Bericht bom & Re fautet: 3m Daonetal fturmte eine unferer Batrouillen Bonte Murandin zwijchen ben Ortichaften Daone und Ris gegen feindliche Abteilungen bor und jagte fie in die Gint 3m Soch-Cordebole war unfere Offenfive gegen die Beite m das Bollwerk Col di Lana von Erfolg gefront. Die aust ardentlichen Terrainichwierigfeiten, erhöht burch jahlreiche teidigungewerte, fowie ber erbitterte Biberftand bes Gein und die Unbilden bes frungeitigen Bintere bermochten nie ben Bormarich unjerer tapferen Truppen aufzuhalten. Gefter nachmittag bemachtigte fich unfere Infanterie nach wirffan Artillerieborbereitung in einem letten wütenben Angriff be feindlichen Stellungen und pflangte unfere Sahne auf bo fteilen Gipfel auf, ber fich inmitten bes Schnees gur 30 von 2464 Metern erhebt. Wir machten außerbem gegen 1 Befangene, barunter 4 Diffigiere, Die bem 3. Raiferjager-Re ment angehörten, erbeuteten 1 Mafchinengewehr und eine go Menge Munition und anderes Priegematerial. Bangs Jongofront bauert Die Tatigfeit unferer Artifferie an. beren Unterftungung unternahm unfere Infanterie fühne Be ftirme gegen Die feindlichen Berteidigungewerfe. Bir mann außerdem einige Gefangene und erbeuteten 2 Bombenberie 1 Rafchinengewehr und viel Munition.

Dom Balkankriegsichauplas.

Berlin, 9. Rov. Die Berl. Stg. a. DR. melbet Budapeft: Aus Gofia wird gemeldet: Bwifchen Arivolo und Brilep, wo bie Bulgaren in ber Defenfive find, teten Die Eruppen ber Entente geftern beftige Angril gegen die bulgarifchen Stellungen, die aber bon ben garen unter riefigen Berluften für ben Gegner guruden ichlagen murben. Bablreiche Gefangene murben geman

Bien, 9. Rob. (T.U.) Die "Reichspoft" erhielt von ihr Sonderberichterftatter folgende Depefche: Die ferbifchen Im walgen fich gleich einem wirren Saufen bon Aurohum Brotopia nach Brifting. In einem ungangbaren Gelo frauen fich Artiflerie, Infanterie und Boltomaffen. 3n et unbeschreiblichen Jammer rufen fie um die Bilfe ihrer bundeten. Im unwirtsamen albanischen Gebiet werden Trümmer eitlen serbischen Ruhmes bald begraben fein

Bien, 9. Rob. (T.U.) Aus Saloniti wird ber \$ Storreipondeng gemeldet: Hestüber Rachrichten gufolge, die Monaftir tommen, befanden fich auf ber Bahnftrede Sto Belgrad im gangen ungefahr 2900 Bagen und 45 Lete tiben, die bem Gieger in die Sande fielen. Bei ber Bef bon Uestub legten bie Bulgaren ihre Sand auf 500 Ba und 10 Majdinen, während versucht wird, 300 Bagen 10 Majdinen auf ber Strede Gewgeli-Demirtapu nach chenfand gu beforbern.

Salonifi, 9. Rob. (I.U.) Die Englander fahren Artillerie nach Gerbien zu verladen. In Galonifi neuerdings wieder vier große Dampfer mit Rriegemats Trains, Brobiant und 5000 Mann Infanterie für bie bfinbeten eingetroffen. Bon ber Babuftrede Gelogelisferte werben gablreiche Bermunbete bierber gebracht. General rail gebentt in den nachften Tagen die Warbarftellung an

Der Krieg im Grient.

Rotterdam, 9. Nov. Reutrale Berichte bestätigt Meldung einer schweren englischen Riederlast der arabischen Rufte. Die Rachricht habe in größte Unrube hervorgerufen und fie fei bestimmend für Lord Ritcheners ichlennige Entfendung nach bem

dent warmal di mes ita ten II . 2 node un

51111 diidett tutide Berio. peren fc Buta elsenne emijii. and in fold inifter Bi a in ber e Borte t fie eine ge Mitt at berbif Mungen Bufa entimment) stungen nmanie merben. unbichaft aft foll i Roben ublert, b -Minger F the pane Hitard

on micht abattuitie: Saag, Pendon to geger des aut fo Rembo Bunbee m. War meren hat olifeladun monen 311 Muguit danbigter

por ben im pari bie fil regefü fuß für im Ari ende R CEC PII erbejana? al bon 20 m 3,7 9 meinen dien Di Musch!

Mbficht,

Ehon, mili me ait if d) Bewegun befinde Bhrifen ten tin I Beni e einen # Beria umen in bent toir 2ic 230

ceris.

Logen 1 qui D entrain mb der bie 92i ben 24 der ni titt ber ie ectol efterrei mir bez Za bie 1

berlin hat be aber a E 180

m wor mbe T n bei in Bri bei jui Beran

Ber Unterfeeboothrieg.

ment. 9. Rob, Der Conberberichterftatter Des Berit genal brahtet aus Salonifi: Dan erfahrt bier, bag ein italienisches Dampfboot bon einem feinds en it Boot verfentt wurde. Der Rame des Dampfers noch unbefannt.

Kleine Mitteilungen.

Stiffingen, 9. Rob. (B.B.) Geftern famen 38 aus Internierunge Lagern entlaffene entiche bier an. Ihre Berichte über die Behandlung find verichieden. In einigen Lagern war fie febr gut, in veren schliecht. Die Reisenden subren abende weiter.

Bufareft, 9. Rob. Das Journal des Balfans melbet, sendeleminifter Megandrow Radobici reichte feine emiffion ein. Das Blatt Dreptatea ergangt biefe Delin in folgender Beife: Finangminifter Ronftantinescu, Juftigmitte Bittor Antonescu und Sandelsminifter Radobici ftelln in ber borigen Boche bem Minifterprafibenten Bratianu Bortefeuilles gur Berfügung, um hiermit gu beweifen, sie eine Mabinettsanberung erleichtern wollen. Gine offige Mitteilung über biefe Demiffionen wurde bisher noch bereffentlicht, boch fteht Bratiann fortgefett in Unter-

sutareft, 10. Rob. (T.U.) Tepeschen melben über-meinmend ans diplomatischer Quelle, daß augenblicklich Boreitungen gu einer Bufammentunft ber Ronige bon mututen, Bulgarien und Griechenland getrof.
m werden. Die Entrebne ber brei Berricher bezwedt eine mbidaftliche Beratung der Baltanfragen. Die Bujammen-

ett foll in Butareft ftattfinden. Ropenhagen, 9. Rob. (E.U.) Ans Athen wird telembiert, ber Ronig ertfarte, wenn Benigelos und feine Mager fortfahren follten, ber Rentralitatepolitit ber Re-Biberftand entgegen ju feben, fo merbe er bie Hitarbiftatur erflaren. Gine Auflojung ber Rammer de nicht ftattfinden, ba Renwahlen unter ben jegigen chaltniffen nicht wünschenswert feien.

Daag, 10. Rob. (I.l.) Gine halbamtliche Melbung bendon bejagt, bag England bie lette Rote Bilese gegen die englische Blodadepolitit ablehnen und tis an feinem bieberigen Standpuntte andern werbe.

Rembort, 9. Rob. (B.B.) Reutermelbung. Die Jurh Bunbesgerichts erhob gegen Sab, Schola, Daeche, Brontat, Mag Breitung und Reingle Unflage, daß fie fich berweren hatten, die Befiger bon Sandelegutern, Baren und effefabringen gu fchabigen und Schiffe gum Schaben bon eionen gut gerftoren, die darauf Berficherungefummen angelegt nen. Die Berichwörung war im Ginne der Anflage bom August organifiert und dauerte bie gur Berhaftung ber dulbigten fort.

Rene Rrupp-Stiftungen.

Offen, 10. Rob. (T.II.) Die Familie Arupp hat Abficht, in Diefem Kriegsjahr feinen hoberen Gewinn b wor bem Ariege gu beziehen; es werben beshalb nur im vorigen Jahr 12 Prozent Dividende verreift werben n die fibrigen 23,7 Millionen Mart werden der riegefürsorge für die Allgemeinheit zugeführt. Im für die nationale Stiftung für die hinterbliebenen Im Ariege Gefalfenen wird eine der Allgemeinheit mbe Rruppide Stiftung errichtet, Die inebebre ju Gunften finberreicher Familien gefallener ober M bon 20 Millionen Mart ausgerufter wird. Die refta 3,7 Millionen Mart werben jonftigen Zweden ber minen Kriegsfürforge, namentlich der Forberung der ufden Oftmart, jugeführt.

Anichlage gegen das Raiferichlog von Morin.

Lion, 9. Rob. (I.II.) Bie bas Blatt Republicain aus utt meldet, fei dort in den letten Tagen eine anti-Bewegung bom Jahre 1907 erinnert. Die Agitations-belinden fich auf Rreta (ber Beimat Benigefos), Korfu Matitene. In Randia fagt man offen, der Monig muffe en und in bie Berbannung geben, ba er ber nationalen Benizelos' abhold fei. In Korfu gertrimmerte die n einen Teil des Achilleions. In Lariffa und Korinth Berjammlungen fatt, in benen Tagesorbnungen anmen wurden, worin die Absehung des Herricherhauses

Die Barifer Breffe über ben Gall von Rifd.

Baris, 9. Rob. (E.II.) Dowohl bie Breife feit eini-Tagen die Raumung von Rifch als bevorftebend ermuchte die Rachricht von dem Fall der bod einen tiefen Eindrud auf die Bartier rung. Man gesteht ein, daß der erfte Teil des Feldauf bem Balfan mit einem unbestreitbaren Erfolge tralmächte abichloß, daß die Berbindung zwijchen bieber Turfei nun bergestellt ift. Man troftet fich bie Riederlage der Gerben, indem man ertfart, die en Urmeen hatten ber lebermacht weichen muffen, er nicht vernichtet. Run beginne bereits der zweite tt bes Balfanfeldzuges. Das Biel ber Berbundeten erfolgte Bereinigung swifden Bulgaren, Deutschen berreichern wieber zu brechen. Große Beforgnis begt er bezüglich des Tardanellenforps, da man fürchtet, Turfen, von Tentidland mit Munition reichlich bie Offenfibe auf ber halbinfel Gallipoli ergreifen La infolge der nun eingetretenen ichlechten Jahbie Unterftugung burch bie Glotte binfallig wird, ein fiegreicher Angriff ber Turfen gu einer Ratafür die gelandeten Truppen führen. Man fragt es unter biefen Umftanden nicht beffer mare, die onstruppen bon der Salbinfel gurudgurufen, um bas Landungeforpe in Caloniti gn berftarten.

Galichungen über Galichungen.

trlin, 9. Rob. (B.B.) Der von der englischen fang über den Fall Cavell veröffentlichte Schriftstat bekanntlich ungutreffende Angaben ents angebliche Zusicherungen, die der amerikanischen Shaft in Bruffel im Laufe des Berfahrens von den Beforben in Belgien gegeben, später jedoch nicht worden sein sollten. Diese den Tatsachen wider-Barftellung war auf die inforrette Berichterbes ale Zustitiar bei ber amerifantichen Gefandt-Bruffel angeftellten belgifchen Staatsangehörigen durfidguführen. Die Kaiserliche Regierung bat cantaffung genommen, durch ihren Botichafter in Die amerifanischen Regierung barauf aufmert. Bu laffen, daß die bezüglichen in ber eng. edffentlichung enthaltenen Angaben mit dem wah-erhalt in Biderspruch stehen. Sie erhob wegen tretien Berichterstattung Levals Borstellungen. in hat auch der amerikanische Gesandte in Brüssel,

Whitlod, von sich aus die amerikantiche Regierung über bie tatfadilichen Borgange aufgeflart. Bhitlod teilte nunmehr im Auftrage ber Regierung ber Bereinigten Staaten ber zuftandigen Beborde in Bruffel mit, daß bas Bafbing. toner Rabinett von ber Angelegenheit Cavell feine Kennt. nis gehabt hat, daß bielmehr bie Schriftstude ohne borherige Berftandigung mit dem Staatsdepartement durch das Auswärtige Amt in London beröffentlicht wurden. Gleich. Beitig bat bie amerifanifche Regierung Leval feiner Stellung

3m Beppelin nach Sofia.

Sofia 10. Rob. (T.U.) Bon unberschreiblichem Jubel begruft erichten gestern bei iconem herbitwetter ber erfte beutiche Beppelin über ber Sauptftabt Birf. gariens. Das deutsche Luftichiff war in Temesvar aufgeftiegen und hatte die fiber 300 Risometer lange Strede bon Temesbar nach Sofia in ichneller Fahrt gurudgelegt. An Bord des Luftichiffes befand fich herzog Johann Albrecht bon Medlenburg. Der Bar bon Bulgarien war mit bem gefamten Gefolge und vielen Offizieren perfonlich an ber Landungsftelle ericienen. Eingefunden hatten fich ferner bie Minifter mit Radoslawow, viele Teputierte, ber deutsche Gefandte Michahelles und der Sefretar Hoefd. Um 1 Uhr er-folgte die glatte Landung bes Zeppelins. Der König begrußte berglich ben Bergog und befichtigte barauf mit Rabos. lawow und dem Kriegsminister eingehend das Luftschiff. Unter fturmifden hochrufen trat bas Luftidiff nachmittags 2 Uhr die Rudfahrt an.

Aufgabe der Dardanellenaftion.

Bien, 9. Rob. Das "Achtuhrblatt" melbet aus dem Saag, wahrend des Aufenthaltes des Generaliffimus Joffre in Bondon fei beichloffen worben, das Darbaneffenunternehmen endgültig aufzugeben. Die bortigen Streitfrafte follen nach bem Balfan überführt werben.

Minifterwechfel in Rugland.

Betersburg, 9. Rob. (B.B.) Artwoschein ift auf feinen Bunich aus Gefundheiterudfichten bon bem Boften des Tirigenten der hauptverwaltung für Landwirtschaft enthoben worden. Der Raifer hat an ihn ein Sandichreiben gerichtet und berlieh ihm ben Et. Alegander-Rewsty-Orden. - Ein Kaiferlicher Erlaß hat die Umwandlung ber hauptverwaltung ber Landwirtichaft wegen Ausdehnung der Gefcafte in ein Bandwirtichaftemini fterium angeordnet.

Beschlüsse der Stadtverordneten

der Stadt Dillenburg.

in der Sitzung bom 9. Robember, nachm. 5 Uhr. Antwefend 14 Stadtberordnete und 3 Magiftratsmit-

Die Berhandlungen leitet ber Stadtberordneten.Borfteber Brof. NoIL

Bor Eintritt in die Tagesordnung wird ein Antrag bes Musichuffes für Liebesgaben auf Bewilligung bon 1000 Mf. für Beibnachtsgaben an bie im Belde fteben. den Dillenburger Rrieger für beinglich erffart und

in die Tagesordnung unter Bunft 4a eingereiht. Misbann wird die Tagesordnung wie folgt erledigt: 1. Buftimmung ju bem Entwurf bes Wefellich afte. bertrages ber neu errichteten Lebensmittel. Gin= taufeftelle G. m. b. S. gu Limburg und Heber. nahme bon 3 Anteilen der Gefellichaft. - Ter Bertrag wird verlefen; die Berfammlung erteilt die Buftimmung und erflatt fich mit ber llebernahme bon 3 Anteilen gu je 500 Mf. einberftanben. Hus ben Erlauterungen bes Bürgermeifters und bem Bertrag geht herbor, bag u. II. es der Einzahlung der Anteile gar nicht bedarf, sondern daß es fich hierbei eigentlich nur um eine gefetliche Formalität handelt. Bei fpaterer Auflösung der Gesellschaft etwa borhandener Bermögens-lieberschuß ift unter die Gesells ichafter nach Maggabe ihrer Anteile gu verteilen und für 3wede ber Kriegefürforge ju bermenben. - Es ichlieft fich eine langere Aussprache an, in beren Berlauf eine Angahl Buniche geaußert und ber Rommiffton für Lebensmittelberforgung zur Beachtung empfohlen werden; namentlich wird bon berichiebenen Seiten betont, daß es notig fei, die Breife ber bon ber Eintaufsftelle beichafften Lebensmittel in den mit dem Bertauf an die Ginwohner unferer Stadt betrauten Wefcaften auszuhangen, vielleicht auch an ben Platattafeln befannt zu geben, damit die Burgerschaft weiß, welche Lebensmittel und zu welchen Preifen und in welchen Bertaufoftellen gu haben find. - Die Lebensmittel-Ginfaufoftelle erftredt fich auf die Stadte des Labn-, Tillund Befterwaldgebiets. Da diefe Stadte ale Gefellichafter nach Maggabe ihrer Gefchafteanteile haften, und zwar lediglich im Intereffe ihrer Gemeinde-Lingehörigen, ift es ohne weiteres flar, daß auch nur biefen letteren bie Borteile ber Einfaufeftelle gugewandt werden follen. - Gine Anfrage, wie es möglich fei, daß die Stadt am Bertauf eines Waggons Bwiebeln einen Berbienft bon 200 Mf. erftrebt und gemacht habe, wird bom Burgermeifter babin beantwortet, daß dies nicht der Fall fei, fondern daß lediglich die Ber-lufte durch Abfall, Einwiegen und Fracht eingerechnet und gerade mit genauer Rot gebedt feien. Jebenfalls fonne bon einem "Geschäft" nicht die Rede fein. - Die bon ber Einfaufoftelle im Großen erworbenen Lebensmittel werden ben beteiligten Stadten jum Gelbftfoftenpreis überlaffen unter gleichzeitiger Geftlegung ber Tetail.Bertaufspreife, welche ben Bertaufeftellen einen mäßigen Gewinn ermöglichen.

2. Umwandlung ber Kriegergrabstellen auf bem neuen Griedhofe in eine Chrenfriebhofsanlage. (Bericht der Kommiffion.) - Für die Ehrenfriedhofsanlage foll das gange Quartier unterhalb ber bereits belegten Rriegergraber bis zu ben 3. Bt. belegten Kindergrabern frei gehalten werben. Der Ehrenfriedhof foll fpater entiprechend eingefriedigt und mit einem würdigen Tentmal und gartnerifchen Unlagen verfeben werben. Diesbezügliche Beichlugfaffung bleibt bor-- Die Berfammlung erffart fich biermit einberbehalten. ftanben.

3. Beantragung bon 10 Rriegegefangenen gur Musführung ber Solgfallungsarbeiten im Stadt. wald. - Da der Magiftrat mangels Angebot (!) feine Solsfteller hat anwerben fonnen, will er Kriegsgefangene gu biefem 3wed beantragen, die etwa im Stodhaus einzuguartieren und ju bewachen feien. Diesbezügliche Berhandlungen find eingeleitet. Die Berfammlung erflart fich einverftanden und fpricht fich dafür aus, baß fo bie friegsgefangene, ju ber Arbeit brauchbare Ruffen beantragt werben, als im Ctodhaus untergebracht werden tonnen. Auch fet es wünschenswert, die Gefangenen für Arbeiten bei ben Gemeindeangehörigen gegen entsprechende Bezahlung heranguziehen, um bem Mangelan Arbeitefräften abzuhelfen. Da bie Holsstellungsarbeiten durch Kriegsgefangene fich mit ben im Saushalteplan borgefebenen Mitteln bewertstelligen laffen, bebarf es einer besonderen Genehmigung neuer Mittel nicht.

ilm gu bermeiben, bağ Runholg fiber ben tatfachlichen

Bebarf hinaus eingeschlagen wird, foll diefer lettere bor dem Einichlag durch bezilgliche Erhebungen möglichft an-nahernd festgestellt werden. Die Abholzung unferer Bteb. weiben durch Kriegsgefangene wird dem Magifirat empfohlen.

4. Bereitstellung eines je nach Bedarf begiehbaren Rre. dits gu Zweden ber Kriegsfürforge burch bie Raff. Landesbant in Biesbaden. — Es handelt fich um einen Rredit in laufender Rechnung bis jur Sohe von 50-60 000 Mt., rüdzahlbarinnerhalb Jahresfrift mit 51/, Proz. Berginfung. Der Kredit foll bei borübergebendem Gelbbebarf ber Stadtfaffe eingreifen, und ift bei Geldüberichuf wie-ber aufzufullen. Die Stadtberorbneten erffaren ihr Ginverständnis. - Gleichzeitig wird im Anschluß hieran ein Antrag bes Musichuffes für Liebesgaben genehmigt, für Beihnachtsgefchente an die im Gelbe ftebenben Dillenburger Rrieger 1000 Mf. gu bewilligen. Der Ausschuß bat feither die Stadtfaffe noch nicht in Anspruch genommen, fondern ift mit pribaten Buwendungen und bem Ertrag ber Rotefreug-Buchfen ausgefommen.

5. Antrag des ftabtifden Frauenvereins auf Bewilligung eines laufenden Bufduffes gu den Roften ber Gin-richtung einer Gubbenfüche. - Um ben Rindern bedürftiger Familien eine ausreichende Ernabrung gu bieten, ift die Einrichtung in erfter Linie gedacht. Gemag bem Magiftrate. antrag bewilligen Die Stadtberordneten einen monatlichen Buidug von zunächst 50 Mf. Gleichzeitig wird angeregt die Berabreichung eines Friihftude (etwa Raffee ober Rafao) an bedürftige Schulfinder, wie auch in früheren 3ahren und wie im Haushaltsvoranschlag bereits vorgesehen. Ferner wird empfohlen, der Frauenverein moge vermittelnd eingreifen, um benjenigen Familien, die fich bereit erflaren, arme Rinder in ihrem Saushalt mit effen gu laffen, folche gusinveifen. Man verhehlt fich auch nicht, daß leiber alle berartigen menichenfreundlichen Magnahmen bon Einzelnen migbraucht werden und dann dazu dienen, der Rochfaulheit und Gleichgültigfeit Boricub gu leiften.

6. Antrag des Bemeinichaftepflege. und Ergiebungs. vereins herborn. Dillenburg auf Bewilligung et ner Zuwendung für Erziehungszwede. — Der Magiftrat hat für 1915 10 Mt. beantragt; Die Stadtverordneten bewilligen 30 Mart.

7. Armenbfleger. Erjanmahl. - Anftelle bes berftorbenen Schreinermeiftere Frang Rraustopf ift Schreinermeifter Seinrich Seppner für ben gleichen Bilegebegirt vorgeschlagen. Die Stadtverordneten ertlären ihr Einver-

8. Borlage ber 3 ahreerechnung ber Stadtfaffe und ber ftadtifden Rebenbetriebe für 1914. — Bunachft erfolgt Berweifung an die Finang-Rommiffion.

9. Mitteilungen, a. Die Berhandlungen mit ber Eifenbahn betr. Breggaslieferung feitens ber Stadt an die Bahn find noch in der Schwebe. - b. In einer frilberen Sigung war die Beichaffenheit bes aus bem Rriegemehl gebadenen Brotes bon bem Stadtverordneten Regnery bemangelt worden. Damale wurde bereits fesigestellt, daß die Schuld liege an der Lieferung nicht gang einwandfreien Mehle durch die Areisgetreidetommiffion. Der Dillfreis als "Selbstberforger" ift, folange der Ausbrufch des eigenen Getreibes noch nicht erfolgt ift, auf den Debl- (nicht Getreibe.)Bezug angewiesen und muß dann nehmen, was ihm zugewiesen wird. Berhandlungen mit den Rachbarfretfen Biebentopf und Marburg, Die mehr Getreide gieben als der Tillfreis, jum 3wede eines ausgleichenden Busammen-ichluffes find leider gescheitert, und vorerft ift unfer Streis auf fich felbst angewiesen, folange er als "Gelbstverforger" gilt. En die Möglichkeit der Berforgung des Dilltreifes aus bem im Kreise gezogenen Getreibe bezweifelt wird, beschließt die Bersammlung, falls die bestehenden Mängel nicht ju beseirigen find, beim Areisausichuß die Mufhebung der Selbftberforgung für den Tillfreis zu beantragen

Rad Berlefung und Unterfertigung der Riederfdrift erfolgt gegen 8 Uhr Schlug ber Sigung.

Tagesnachrichten.

Butareft, & Dob. In einer biefigen Strafe erplodierte heute in den Bormittageftunden eine Sollen. mafchine. Gie mar mobiberbadt einem Dienstmann übergeben worden mit dem Auftrage, das Baket an Seminars professor Janeutesen ju bestellen. Auf dem Wege babin lieg ber Diens mann bas Baket, beffen Inhalt er nicht fannte, aus Berfeben fallen, wodurch die Explosion verurfacht wurde. Der Tiensimann wurde fcmer, ein junger Mann, ber zufällig borüberging, leicht verlett. Schon geftern war bei bem Profeffor ein Dienstmann mit einem Bafet erichienen, bem ein Brief beigegeben war und worft der Brofeffor gewarnt murbe, bas Bufet ju öffnen, ba er fonft verloren fei. Er gab beshalb bas Bafet bem Dienftmann gurud. Man nimmt an, dag ein Berfuch perfonlicher Rache borliegt. Die Beborbe leitete unverzüglich bie Unteriudung ein

Lokales.

Gleifd. und Gettfarten! Um die gleifd. verforgung gleichmäßig durchführen gu tonnen, beabsichtigt die Regierung, wie die "Farntf. 3tg." berichtet, ahnlich den Brotfarten auch & feiich - und Fettfarten auszugeben. Die entsprechende Berordnung wird in der nachften Beit ergeben. - Man wird biefen Entichluft ber Regierung begrugen ale ein neues Beichen dafür, bag fie gewillt ift, in der Lebensmittelregulierung jest wirflich mit Energie und ohne faliche Rudficht burchaugreifen. Unfere Bebensmittel reiden, wenn fie gleichmäßig ber gesamten Bevolkerung jugeteilt werden, aber diese Boraussegung muß auch erfüllt werden, damit nicht die Bohlhabenden auf Koften ber Armen ein Uebermaß ber Borrate in Anspruch nehmen und damit nicht die Reichen durch ihre unbeschränkte Rachfrage die Breife auf ein Ribeau fteigern, auf dem zwar fie felbst, aber nicht mehr die anderen eintaufen tonnen. Dag eine folde Berteilung angefichte unferer fnappen Bestande filr Fett eine unbedingte Rotwendigfeit war, ftand icon feit langerer Beit feft. Gur &leifc war die Cachlage, fo febr natürlich auch hier ber Grundfat einer fogial gerechten Berteilung Geltung hatte, nicht gang jo leicht ju überschauen, weil hier bie Festsenung ber hochtpreise zusammen mit dem erwarteten bermehrten Auftrieb eine reichlichere Berforgung auch der weiteren Schichten, wenigstens mit Schweinefleifch, in Ausficht ftellte, was ja auch noch durch die Einführung der zwei fleischlofen Tage ainterftust werden follte. Benn die Regierung dies noch nicht für ausreichend hält, so wird man ihr aber ohne weiteres zufrimmen, daß fie ichnest die Konfequengen daraus giebt. Bespannt muß man nun fein, wie die Fleischkarte organisiert werden wird. Die "Frantf. Big." erinnert bagu an einen Borichlag, ben fie icon bor einigen Wochen aus ihrem Leferfreise beröffentlicht hat und der darauf hinauslief: man folle die Fleifchtarten - nicht die Fettfarten - gu einem be-

8. Am rige No figeführt, des Bel Ambert Oromiaes. ein den er Ramei int ber

Robember

n, min

teo Pon

en unfere

Die Linie das Quel nten Gers ant. 3 die erft Sees bel. ge Gegen. nien ber n bejeben, emebre m angen wir ten Gtel Bei ben Mugriffit

bon 3a dgewielen Baltan in mit, bie änder bw Strumin oluba fin Afftion it auf ben ibre 86 ber Bram tigen an em linter

hveftlider ent redts e ein ernib e bei den n befent, icht box erte am 6 fitend for eich zurit ammiumger

Ihre Limi

m S. Ra ouillen b und Alle Die Fluck gefte m (reiche St es Jeines ochten mi en. Geften toitham: Mingriff 30 te auf be gegen 1

rjäger Reg

d eine gu

Länge

te an.

fühne B

Bir madin mbenmere melbet @ Stribole se find, p Ungri n ben 2 aurüdge en geman It bon then then Hen turobum

ren Gelen n. 3n di e ihrer B merben. ben fein d ber B olge, bie a rette Bran der Befeg f 500 Baj Bagen B

r fahren Salonifi . filt bie ogeli-stein General S ellung po

u nach s

fimmten Preife veräugerlich machen, damit biejenigen, Die mit ihrem Quantum nicht austommen tonnen ober wollen, burch Untauf ber Marten bon armen Leuten biefen bas Gelb su einer beicheibenen Ration begahlen - ausgehend bon ber Tatfache, bag allein die Berechtigung jum Bejuge bon Bleifch bemjenigen noch wenig nutt, ber nicht bas Welb bat, bas Bleifch zu taufen. Raturlich fann man auch gegen biefen Borichlag Bebenten geltend machen. Aber jedenfalls wird man ja die Regelung fo treffen muffen, bag nicht nur alle bas Recht auf Antauf erhalten, fonbern bag auch Die berfügbaren Borrate wirflich bergehrt werben, bamit hier nicht ein Ueberichuft bleibe, mabrend burch bie Befchrantung beim Bletich bie Rachfrage nach anderen Lebensmitteln unnötig gefteigert wurde.

Sifd . Sochftpreife. Der Erlag einer Berord. nung über bodftpre tje für Sifde ift nach ber grff. 3tg. in ben allernachften Tagen gu erwarten.

Rein Schnaps mehr in ben Babnhofswirt. ich aften. Gamtlichen Bahnhofswirten in Breugen ift bom Chef bes Gelbeijenbahnwejens unterjagt worben, an Militarund Bivilperfonen bie auf weiteres Schnaps gu berfaufen. Auch geichloffene Militartransporte fallen unter bies Berbot.

* Ritter bee Gifernen Greuges. Mit bem Gifernen Areng 2 Rlaffe murben bisher ausgezeichnet bon frube. ren Schulern ber Dillenburger Bergicule Beinrich Alt, Unteroffigier aus Saigerfeelbach; Ernft Arnold, Gefreiter aus Obericheld; Allbert Georg (gefallen) aus Obericheld, Abolf Sofmann, Unteroffizier aus Riebericheld, Betriebsführer in Langenaubach; Friedr. Dofmann, Gefreiter aus Dillenburg; Rarl Müller, Unteroffigier aus Frohnhaufen; Abolf Münter, Bigewachtmeifter aus Giegen; Louis Beter, Unteroffizier aus Frohnhaufen; Erwin Remb, Leutnant b. R. aus Dortmund; Rarl Bapen, Unteroffigier aus Ems; Unteroffigier Rich. Weffert aus Charlottenberg bei Raffau. Bon ben Schillern ber letten Maffe murben ausgezeichnet Unteroffigier Satmann aus Solgappel und Gefreiter Doos aus Donebach.

Provinc und Nathbaricharia

Beglar, 9. Die Stadtberordneten haben in ihrer jungften Sigung Die Errichtung eines Delbenhains an der Grantfurter Strafe beichloffen. Bis jest find gegen 140 Arfeger ale gefallen gemelbet, bie in Beglar ihren

Wohnjin hatten. gohnberg, 9. Rob. Spielende Rinder fanben am Sonntag in ben Ruinen bes hiefigen Schloffes Die Leiche eines neugeborenen Anaben. Das Rind, bas anicheinenbi bei ber Geburt gelebt bat, wies Berlegungen auf, Die auf einen gewaltsamen Tod ichliegen laffen. Die bon einer Gerichtefommiffion aus Beilburg angestellten Berhandlungen führten gur Berhaft ung eines einundzwanzigjabris

gen Maddens bon bier. Grantfurt, 9. Rob. 3m Stragenbahnbebot in ber Saibeftrafe in Bornheim war in ber letten Racht nach 2 Uhr ein Arbeiter mit bem Reinigen und Schmieren eines Motorwagens beichäftigt. Er bergab, Die Stromberbinbung nach bem Motor abguftellen, und brehte bie Rurbel auf bie hochfte gabraeich windigfeit. Der Bagen fente fich mit Anhanger in Bewegung, ftief bas eiferne Tor auf und faufte über Saibe- und Saalburgftrage nad ber Bergerftarfie bis gur Friedberger Anlage. Sier fprangen Die Bagen aus bem Geleise, fuhren noch 30 bis 40 Meter über die Strafe und tamen an einem Baum in ber Promenabe jum Stillftanb, ohne baft folimmes gefchehen mar. Der Arbeiter mar frutgeitig abgefprungen, Die Bergerftrage war menfchenleer. Gin einziger Mann, ber Beuge bes Borfalles war, bachte, es handle fich um eine Rinpaufnahme.

Bu: ben Rreis Dill ftellen fich bie Ergebniffe ber bis jum 30. Gept. 1915 bewilligten Alters, Juvaliben, Bitmen- u. Baifenrenten wie folgt:

	Mngabl der einger gungenen Anträge	Mingan ber unbegituit. w. noch fameb. fintrage	Anjahl ber Renter- beteilligungen	Gejamt- jahres- beitrag der bewilligten Rentea		Turd Iod und Ent- glehung ze. find in Wegfall ge- tommen			Es bleiben noch zu zahlen		
Ent 1: 1:1801 Mirero- rentes	499	116	388	54355	60	886	47139	00	47	7116	60
Invaliden- tenten	2451	479	2002	s 18180	80	1152	186893	40	850	156237	40
Rranten- tenten	150	-	150	2848	40	129	284 54	60	21	4954	80
Seit 1 1912 Birmen- u. Wirmer- renten	56	8	5 24	188	7 60	-	1	20	24	1880	40
Wirmen- franten- renten	100	1 -		1 7	7 40	-	-	-	1	77	40
Waifen- renten	18		15				and the second	8 8		_	-
Dulammen	1927	1 65	6-271	5 43375	1 20	1620	25839	8104	1095	18135	3 20

Bufammen |3871|656|2715|433751|20| Ben ber Banbesverficherungsanftalt Deffen-Raffan, beren Begirt bie Regierungsbegirte Raffel und Biesbaben fowie bas Fürftentum Balbed

ßt, find bisher überhaupt bewilligt:
11642 Alterscenten im Gefant-Jahresbetr, von 1699335 60 &
64200 Javalidenrenten i. Gefant-Jahresbetr, von 10706835 90 &
7647 Krankenrenten im Gefant-Jahresbetr, von 1402684 20 & 958 Bitm. u Witmerrent, i. Gef. Jahresbetr, v. 47 Witmenfranfenrent, i. Gef. Jahresbetr, v. 3722,60 A

355541.80 -4 4719 Baifenrenten im Gefamt Jahresbetr. von Buf. 89243 Renten in. einem Gefamt-Jahresbetr. von 14243656,90 ...

Siervon find nach Berudfichtigung ber burch Tob ic. erfolgten Abgange Enbe Sept. 1915 noch in gablen: 1744 Alterbreuten im Gefamt-Jahresbetr, von 27746 Invalibenreuten i Gefamt-Jahresbetr, von

997252 10 .4 4903595,40 🚜 1853 Rrantenrenten im Befamt-Jahredbetr, von 978695.80 69609,00 882 Witw. u. Witwerrent. i. Gef. Jahresbeir v. 36 Witwenfrankenrent. i. Gef. Jahresbeit. v. 2858,40 .# 4122 Balfenrenten im Gefamt Jahresbetr, bon 321142,10 -4 36183 Renten mit einem Gefamt. Jahresbetr, von 58730×2.80 A 1829300,00 🚜

Der en bem Reiche gu leiftende Bufchuf betragt Blithin bleiben Enbe Gept. 1915 aus Mitteln ber Landes Berficherungsanftalt Deffen-Raffon an Renten 4043282 30 -4 an gobien jabrlich

Vermischtes.

" Englande Beppelinfurcht auf ber Sibe. Gin mertwürdiger Erfag ift bor furgem in England berausgetommen. In gewiffen Sandesteilen, die in ber Rabe ber Rufte gelegen find, ift fur alle Ortichaften bas Salten bon Sunben

unterfagt worben. Alle lebenben Sunde mußten vertilgt merben. Und ber 3wed biefer fonberbaren Magregel? fürchtet, bağ im Galle eines Luftichiffbefuches burch bas Bellen ber Sunde gur Rachtzeit Die Unwefenheit bon Drifchaften berraten werden tonnte, die fonft in ber Duntelbeit berborgen bleiben.

Bon einem habichen Bug aus bem Felbe ergahlt bie Wochenfcrift bes Berliner Architettenvereins. lleber einem Unterftand haben Die Golbaten eine Marienfigur angebracht und ihre Behaufung banach Maria Ginfiebel genannt. Ueber bie Tur haben fie gefdrieben: Maria, in beine ichugende Sand — Befehlen wir Diefen Unterftand. — Billft auch ben Lutherichen hilfreich fein, - 3m Rriege gibt's ja

feine Barteien.

Eine Suffragette als ameritanifde Bráfibentengattin. Aus Anlag ber bereits gemelbeten Berlobung bes Brafibenten Bilfon mit der Millionarswitte Frau Galt berichten die Remporter Blatter fiber ben erften biffentlichen Ausgang bes Baares. Brafibent Bilfon und feine Braut erichienen ale Bufchauer bei bem lenten großen Sugballwettipiel in Philadelphia. Das Spiel wurde fofort unterbrochen, um ben gabilofen Photographen Gelegenheit gu geben, ihre Aufnahmen gu machen. Die Beitungen hatten eine mabre Urmee bon Berichterftattern entfandt, Die allgegenwärtig maren. Auf besondern Bunich ber Bhotographen ftellten ber Braiibent und Grau Galt fich einander gegenüber, wobei fie fich ,lacheinb anblidten". Die amerifanischen Journaliften betonen in ihren Berichten, bag Grau Galt bem Brafibenten und ihrem mit Diamanten geschmudten Berlobungering weit mehr Intereffe guwandte, als bem Sugballipiel. Frau Galt, Die bor einem Jahre mit bem Brafibenten befannt wurde, ift bie Bitwe eines bor acht Sahren berftorbenen reichen Buwelenhandlers. Sie entstammt einer alten Familie aus bem Staate Birginia und ift 38 3abre alt. Bie bie ameritanifche Breffe besonbers betont, ift Frau Galt eine befannte Guffragette. Es ift wohl bas erftemal, bag eine Suffragette bie Stellung ber Gattin eines Regierungeleitere erreicht!...

Diejes Minifterium wird den Grieben untergeichnen. Die alte Spielerei ber Frangofen, bas Schidigl eines neuen Rabinette aus ben Ramen feiner Ditglieder herauszulefen, ift auch an dem neuen Minifterium Briand burd Untereinanderstellung ber Ramen ber Rabinettemitglieber gefibt worben. Da bie neue Regierung aus 24 Mitgliedern besteht, fo ftand eine Gulle bon Rombinationen jur Berfügung. Es ift für bie Stimmung Grantreiche fenngeichnend, bag ber "Figaro" eine mit ben beiben wichtigften Miniftern bes neuen Rabinetts, Jules Cambon und Gallieni beginnende Busammenftellung in Geftalt eines Afrofticons mahlte, Die Die Borte ergibt: Ce miniftere fignera la baig, b. h. Diefes Minifterium wird ben Frieden unter-

Wellennicher Wetterwienst.

Wettervoraussage für Donnerstag, 11. Rob.: Unruhig, boch meist trübe, Rieberichläge (meist Regen), milbe.

Leizte Bachrichten.

Genf, 10. Rob. Gin Bombenattentat gegen bie italienifde Gefandtichaft ift nach einer Savas-Melbung am Conntag berfibt worben. Gine Bombe, Die nach Bermutung ber Boligei aus einem Automobil geichleubert wurde, fiel in eine Gruppe italienifder Referbiften, Die bor bem Ronfulat warteten und explodierte unter ihnen. Rach einer Delbung Des "Corriere bella Gera" wurde bei bem Attentat niemand verlegt, nur die Benftericheiben bes Ronfulats wurben gertrummert. Die Tater find noch nicht befannt.

Grederitohaun, 10. Rob. (B.B.) Der Boftbampfer "Stagen" lief gestern in Frederitehaun bon Briftianfand mit zweiftundiger Berfpatung ein. Das Schiff mußte zwifchen Rirthale und ber norwegijchen Rufte ftilliegen, wahrend ein englifdes Geichwaber bon fünf Golachtfreugern und fünf Torpedojagern berichiedene mit Solg belabene Schiffe anhielt, die famtlich die Erfaubnis gur Beiterfahrt erhielten.

Ropenhagen, 10. Rob. Das nicht beutichfreundliche Robenhagener Blatt "Ribenhabn" fdreibt in einem Leitartifel fiber die Kriegelage: Der jest offene Beg Berlin-Ronftantinopel bedeute Unruhe und Garung in ber gangen mo. hammedanifden Welt um bas Mittelmeer. Deutichlands Teinde, welche von Megypten bis Marotto berrichten, murben von ben bortigen Gingeborenen als Unterbruder betrachtet; die Deutichen famen als Befreier. Falls ben Mittelmachten ein fiegreiches Bordringen bis Meghb. ten gelinge, werbe Rorbafrifa gleich in Flammen fteben. Much Die italienifche Bolteftimmung fange an, fich gugunften ber Mittelmachte gu wenden. Der Rrieg fei in 3talien unpopulär; man febe ein, bag ein etwaiger Gieg ber Westmächte Italiens Dachtftellung im Mittelmeer ichwachen wurde, furgum, man bereue.

Ronftantinopel, 10. Dab. Das frangofifche Unterfeeboot "Turquotfe", bas vor einigen Tagen in ben Darbanellen verfentt worden war, ift wieder flott gemacht und in gutem Buftande hierher gebracht worden. Ge wird in bie turfifche Marine eingereiht. Beute finder Die Beremonie ber Reubennung und der Siffung der tfirfiichen Glagge ftatt. Cobann wird bas Bublifum gur Befichtigung Des Unterfeebootes zugelaffen; ber Ertrag ber Gintrittegelber wird gugunften bedürftiger Golbatenfrauen

berwandt merben.

Ropenhagen, 10. Rob. Wie bie Rjetich mitteilt, ift in Betereburg bon Stodholm über Rarungi eine grofere Rifte ichwedische Bundhölzer angetommen. Durch Bufall murbe entbedt, bag fie einen boppelten Boben und boppelte Banbe entbielt. In ben Bwifchenraumen lagen gegen 100 an Berjonen in Betereburg und Mostau gerichtete Umichlage, die gahlreiche Aufruje gegen bie Fortsepung bes Krieges enthielten. Die Aufruje waren teile ohne Unterfdrift, teils bon bielen Reichebumamitgliebern unterfdrieben. Gie verlangten ben fofortigen Griedensichlug und bas Aufhören ber Menidenichlächtereien. Die ruffifche heeresleitung wurde beichimpit. Die Bebolterung wurde aufgeforbert, ihre Staatepapiere ju berfaufen und die Banteinlagen gurudgugieben, um baburch ben Griebensichtug gu erzwingen.

Berantwortlicher Schriftleiter: Rarl Sattler in Dillenburg.

Gothaer Lebeneberficherungebant auf Gegenseitigkeit 2 Milliarden 235 Willionen Mart. Briegeberficherung

mit alsbalbiger Ansahinas ber bollen Gurume im Todesfall.
Plene vorteilhafte Berficherungsformen.
Bertreter: E Conrad, Kontrolleur, Dillenburg.
Earl Eduard Weber, Saiger.

"Die Soldatenmission in Feindesland." Lichtbilder-Vortrag

in der evangelischen Kirche zu Dillenburg am Sonntag, den 14. November, abds. 8 Uhr

Eintrittskarten für Schiff und Chor zu 50 Ffe. für alle übrigen Pläte zu 20 Pig. sind zu haben in den Buchhandlungen von Gebr. Richter und M. Weldesbach

Nachmittags um 5 Uhr findet der Vortrag fo. Kinder und Schüler statt. Preis 20 und 10 Pfg

in geringer Menge fiabet Freitag. ben 12, Dob inbin vorm'ttags 8 bis 10 Uhr im fiabt Berta ifslot al (Nawig) fin Stide wirer wegen febl aber Ba'uh: biefe Wode nite

Porschuß-Verein zu haiger, Eingetr. G. m. b. S.

Countag, ben 14. 58. Mte., nachm. 31, 116: findet im Lotale bes Seren Rub, Reuter eine

General-Versammlung

mit nachftebender Tagesordnung fiatt, wogu bie Ditalie : eingeladen und um gab reich & Er'deine : gebeten waha = Lages. Ordnung: =

1. Rechnungsablage pro 1. Dalbjabe 1915. 2. Babl amele: ftatutgemäß aubichelbenber Ditgl eberbe Mafficiorais.

Elagm ihl eines vaftirb men Ditgliebs bes A gifid to Belp echung eimziger Burich: unb Ant age non Bagliebern

Daiger, bea 5. Rosember 1915. Borfduß-Berein ju Saiger. Gingetrag. Genoffenicaft mit beidranteer Dafufi de

Dito Ment. Mag. BBebet. M. Beber.

auch in Feldpostpackungen, empfiehlt August Schneider.

Kriegswesten

warm gefüttert und garant. Jeder= u. Wickelgamala C. F. Gerhard.

Die Progerie Dillenburg

Markikrane verkanic: Gereinigt. Rüböl (Breanöl) ver Kilo 2 Mt, Gier Erfat Delikat à 10 Bj., Kanks Donigbu ber à 3) Bj., Sad-pulver, Buddingvilver. Raupenleim, Obsibaum-karbolineum.

Befterwälder Ruh, talbend, ftebe aum Bertauf bet Wilh. Aug. Gail 1rt Dang ubach.

Begen Mafgabe ber Band-wirtidajt find 2 frifdmillenb.

Rühe, ichwaraiched, von 1. u. 3. Raib

Förster Thielmann, Donabach. Wohnung

Sanpiftrage Dr. 12. Gewandtes jung. Dabden

and guter Ram lie als angehende Verkanferin

Rirdl. Radridt, Dillesbarg, Tonnerst.,11 9200. abbb. 81, 11. Rriegsandach: in ber Rirch: Biatrer Brandenburger. Lieb: Rr. 811 B. 4

Rote Kreuz-Lose A Mk. 8.30. 3668 Geeins Ziehung: 20. u. 22. November Lehrerinen-Geld-Los A. M. S. SO. 6633 Geldges Zishung 3. u. 4. Dezember Haupt 75000 3000 10 000 M. bares Geld (Porto 10 % jede Liste 20 4 versendet Glücks-Kolleks Deecke, Kreuznach

Beftes Maschinen-Or Rabmaidinen, 3

tabes und Centrifugt empfiehlt C. F. Gerb



Br Teilnahme Peerbigung bes Rame Brucher tritt ber Bere Donnerding Dads Donaerstag Plate.
11. Uhr am Bereinblo.
1 Biblreiches Eicheine ber Sat

Todes-Anzeige.

Bermandten und Betannten bie traurige Ile teilung, bag mein lieber Mann, unfer guter Batt. Schwegeroater, Gcofoater, Bruber, Schwager und Ontel, ber

om Moniag abend 10 Ubr vach turgem, ichwerte Leiben im 64. Lebenslahr fanjt bem Deren ent

um fille Teilnahme bitten:

Familie Brücher. Familie Lehrer Dilb.

Dilleuburg, ben 10. November 1915. Die Beerdigung fiebet Donnerstag, ben 11. 9000 nachmittags 2 Ubr flatt.

912 ber Be beitens

Mus

Music

Bes.

mehm

auhe brief

Betre

Befan

94 €

betrof

nen 9

D. 34

1. 65cf

2 2Bc

3. Bal

best

-[6]

Rod

Reif

2. Ein

Di

ermet

porbru

mit G

hander

in ber

ble be

erflärt

mirb 7

mögen wird 1

nicht n

wirft

Berord

amrei31

Ablide gekent bereit

det 31

melbet

erung

Sti

und

abende Baffer

Magul G.BI bom ben I sendes 1 Gür